

**W**ir wollen Sonne und Wärme. Hier ist es uns zu grau. In Südtirol kommt der Frühling früher als bei uns! Denn das Klima im „Alto Adige“ ist sehr mild und die Sonne scheint hier öfter. Also heißt es Piero und die Wanderschuhe einpacken und nichts wie los in den Frühling!

## Wir sind schon über'n Brenner...

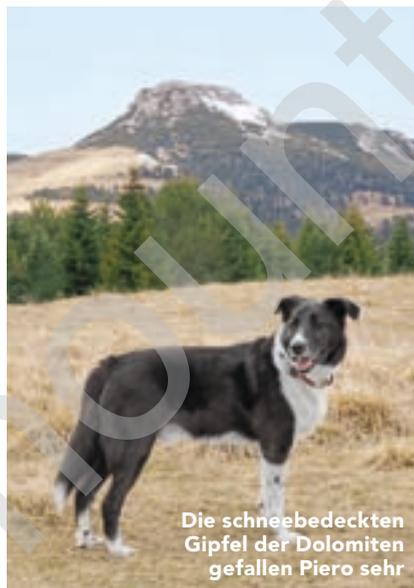
...sang 1990 Udo Jürgens mit der Fußball Nationalmannschaft auf dem Weg zur Fußball-WM nach Italien. Es brachte scheinbar Glück, denn wir wurden Weltmeister. Wie wir wissen, braucht man auch manchmal Glück bei der Anreise, gerade zu Ferienbeginn und an Feiertagen. Da wir diesmal schon vor den Ostertagen starten, hält sich der Verkehr zum Glück in Grenzen. Wir waren schon unzählige Male in der nördlichsten Provinz Italiens und haben eine feste Tradition: Der erste Espresso am Brenner schmeckt einfach am Besten. Nach einer kurzen Pause fahren wir weiter die Bundesstraße bis Sterzing und über den Jaufenpass. Der ist ganzjährig geöffnet und führt direkt an dem kleinen Skigebiet Ratschings-Jaufen vorbei. Die Pisten sind noch gut besucht und da ist uns endgültig klar, dass wir dieses Mal für einen Besuch der Dolomiten zu früh dran sind. Was nicht weiter dramatisch ist. Piero ist auf jeden Fall im Glück. Er liebt Schnee und es ist Zeit für einen kleinen Spaziergang bei Sonnenschein und blauem Himmel.

## Angekommen in Auer – unserem neuen Zuhause auf Zeit

Unser Quartier ist diesmal in Auer und wir haben noch ein Stück Fahrt vor uns. Wir waren schon oft



Bei Radtouren verschnauft Piero gerne im Hänger



Die schneebedeckten Gipfel der Dolomiten gefallen Piero sehr

in dieser Region, ob im Hotel oder auch mit dem Wohnmobil, und wir können sagen, Südtirol ist ein sehr hundefreundliches Reisegebiet. Es gibt zahlreiche Hotels und Ferienwohnungen, die sich auf Urlauber mit Vierbeinern spezialisiert haben.

## Endlich auf Entdeckungstour

Auer ist ein guter Ausgangspunkt für Tagesausflüge: Wandern, Radfahren, Relaxen oder Kultur. Auch Reinhold Messner hat seine „Messner Mountain Museen (MMM)“ in ganz Südtirol und den Dolomiten verteilt. Jedes der sechs Museen erzählt eine eigene Geschichte, die Ausstellungen haben verschiedene Themen ([www.messner-mountain-museum.it](http://www.messner-mountain-museum.it)). Leider dürfen Hunde nicht mit rein, aber die Wanderung zu einem der Museen ist schon ein Erlebnis. Man kann sich dann bei einem Einlass abwechseln oder oft passt auch jemand vom netten Kassenpersonal auf den Hund auf, wenn man das möchte. In der Nähe der meisten Museen gibt es einen Gasthof oder ein Café. Wir haben schon alle MMM besucht, teilweise auch mehrfach und kommen immer wieder gerne. Juval ist mein per-

sönliches Lieblingsmuseum. Das alte Schloss Juval ist zugleich das Privatschloss von Reinhold Messner und das besuchen wir noch mal. Das Museum kann nur mit einer Führung besichtigt werden, da es doch sehr „privat“ ist. Da die Familie Messner tatsächlich hier wohnt, ist das Schloss im Juli und August geschlossen. Wir wandern von Tschars am öffentlichen Parkplatz los. Auf dem Stabener Waalweg gelangen wir nach knapp fünf Kilometern nach Juval. Die sogenannten „Waaale“ sind flache Bachgräben, die einst angelegt wurden, um Äcker, Felder und Wiesen in trockenen Zeiten zu bewässern. Das ist Piero egal, Hauptsache Kneipen, denkt er sich und läuft fast



Schloss Juval  
ist schon zum  
Greifen nahe



In Südtirol gibt es in  
jeder Himmelsrichtung  
viel zu entdecken



Das Alpinmuseum  
am Kronplatz von  
Reinhold Messner

## WANDERN IN SÜDTIROL MIT HUND

Da der Fels in den Dolomiten recht schroff und scharfkantig sein kann, empfiehlt es sich, für die Hunde Pfotenschutzschuhe, sogenannte Booties, mitzunehmen.

Kleine Hunde können bei Sesselliftfahrten oder an schwierigen Stellen auch perfekt im Rucksack Platz nehmen. Größere Hunde sollten gut gesichert im Sessellift mitfahren. Ich verwende hierfür immer eine Bandschleife und einen großen Karabiner. Beides gibt es für wenig Geld im Kletterbedarf. Hiermit ist der Hund im Geschirr mit mir verbunden und für den Fall der Fälle im Sessellift ausreichen gut gesichert.

### Außerdem sollten im Gepäck sein:

- Leine
- geeignetes Geschirr zur Sicherung des Hundes am Berg
- Wasserflasche/Napf
- Kottüten
- Maulkorb (Pflicht in öffentlichen Verkehrsmitteln und vielen Bergbahnen)
- Impfpass

die ganze Strecke in den flachen Bächen. Auf den schönen alten Wegen genießen wir immer wieder die tolle Aussicht ins Vinschgauer Tal. Es herrschen warme Temperaturen und der zum Teil schattige Weg ist für heute perfekt. Da ich letztes Mal die Führung im Schloss mitgemacht habe, warten Piero und ich in der Sonne, während Frauchen sich kulturell bildet. Der Rückweg ist der gleiche, so sind wir gemütlich in knapp zwei Stunden wieder am Auto zurück.

## Vorbei an Mammutbäumen hin zum Fennberger See

Nach all den vielen Eindrücken und der Anreise beschließen wir, den heutigen Tag etwas gemütlicher zu gestalten. Perfekt für den Fennberger See. Dieser See ist über eine fast nicht endende kleine Passtraße von Kurtatsch aus zu erreichen. Die sind wir sogar schon einmal mit dem Mountainbike hochgefahren, was wir heute kaum mehr glauben können. Vorbei an den Mammutbäumen geht es immer weiter. Die Straße ist eine Sackgasse und der kleine See liegt in einem Kessel. Irgendwie idyllisch hier. Wir machen einen kleinen Spaziergang zum See und sonnen uns auf dem warmen Holzsteg. Da es so still und einsam ist, schlafen wir alle drei prompt ein und